

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 181 (2015)

Heft: 11

Rubrik: Aus dem Bundeshaus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

den unterstellten Formationen koordiniert, um die besonderen Nachrichtenbedürfnisse (BNB) abdecken zu können. Der Eintritt in den koordinierten Nachrichtendienst stellt den Anfang



Panzerjäger G13; 156 Panzer waren bis in den 70er Jahren in unserer Armee eingesetzt.

Bild: Wikipedia

der Arbeit dar, danach wird das Nachrichtenkonzept erstellt (zusammen mit dem Stab des Aufkl Bat); dazu gehört auch der Einsatz der Patrouillen und Sensoren in der Phase der Aktionsführung;

- Auf der anderen Seite befindet sich der Bereich der Auswertung, der durch den leitenden Nachrichtenoffizier (lei Nof) geleitet wird. Das Team «Interpretation» konzentriert sich auf die Mittel und Möglichkeiten des Gegners, die nach den Aktionen im Feld aufdatiert werden. In diesem Bereich werden die Nachrichtenbulletins redigiert.

Die Brigade gibt ihre allgemeinen und besonderen Nachrichtenbedürfnisse bekannt und teilt die Nachrichtenbeschaffungsräume zu.

Der Bataillonsstab bereitet dann den Einsatz seiner Mittel vor. Schlüsselemente sind die Zellen 2/3 (Nachrichten/Operationen), aber auch 6 (Führungsunterstützung). Sowohl das Lagebild des Gegners wie das der eigenen Truppen sind notwendig, um diskret und ohne Gefährdung durch eigenes Feuer in den Einsatzraum vorrücken zu können. Diese Lagedbilder können nur dann übertragen werden, wenn die Telematik funktioniert und kein Datenstau entsteht. Alle sprechen dieselbe Sprache, sowohl der Soldat der in der Nachrichtenzelle die Nachricht übernimmt wie der Soldat in seinem gepanzerten Fahrzeug oder getarnt in einem Gebüsch mit seinem SE 135/235. Die allgemeinen Nachrichtenbedürfnisse werden in

der Regel den Kp zugewiesen, die BNB Zügen, allenfalls Patrouillen.

Videre sine videri lautet die Devise der Aufklärer bei ihrem Auftrag der Nachrichtenbeschaffung. Das Aufkl Bat stellt die

Augen der Brigade. Es setzt demnach seine Kompanien bzw. seine Sensoren im Anmarschstreifen und/oder im Einsatzraum der Brigade ein. In den vergangenen Wiederholungskursen wurde der Einsatz im überbauten Gebiet systematisch trainiert. Die Aufklärer müssen sich, zu Fuss oder im Aufklärungsfahrzeug Eagle an das Gelände, die feindlichen Aktionen und an die gesuchte Nachricht anpassen.

Die Aufgabe der Aufklärer ist anspruchsvoll; es muss ihm gelingen, qualitativ hochstehende Informationen zu beschaffen, ohne gesehen zu werden, diese der vorgesetzten Stufe zu übermitteln, ohne Unterbrüche bei der Funkverbindung. Die Verbindungen und der Nachschub werden mit zunehmender Entfernung komplizierter. Die Autonomie und die Durchhaltefähigkeit, den Auftrag während Tagen, sogar während Wochen diskret und ohne Bewegungen ausführen können, stellt eine echte Herausforderung dar. ■

Auszug aus dem «Bulletin de l'Association suisse des officiers de renseignement No. 3/15». Aus dem Französischen übersetzt Sch.



Lt col EMG
Alexandre Vautravers
Präsident OG Panzer
Chefredaktor RMS+
1185 Mont sur Rolle



Lt col EMG
Pierre Streit
Historien; directeur scientifique CHPM
1580 Avenches



Plt
Olivia de Weck
Avocate
1200 Genève

Aus dem Bundeshaus

Berichtet wird aus der letzten Herbstsession der 49. Legislaturperiode 2011 bis 2015 der Bundesversammlung und über den Stand pendenter Geschäfte.



Beide Kammern verabschiedeten in ihren Schlussabstimmungen das «Bundesgesetz über Verbesserungen beim Informationsaustausch zwischen Behörden im Umgang mit Waffen» (13.109) mit Änderungen insbesondere von Militär- und Waffengesetz, das «Nachrichtendienstgesetz» (14.022) sowie die «Änderung des Bundesgesetzes über den zivilen Ersatzdienst» (14.059). Der Nationalrat (NR) genehmigte als Zweitrat den «Bundesbeschluss über die Immobilien des VBS für das Jahr 2015» (15.022) und den «Bundesbeschluss über den Einsatz der Armee im Assistenzdienst zur Unterstützung des Kantons Graubünden bei den Sicherheitsmassnahmen im Rahmen der Jahrestreffen des World Economic Forum 2016–2018 in Davos» (15.026). Der NR lehnte zwei Motivationen aus dem Ständerat (SR) zur Beschaffung von Transportflugzeugen ab (14.4060, 14.4061) und nahm eine Motion «Masterplan Luftraumsicherung» seiner Sicherheitspolitischen Kommission an (15.3499).

Ab neuer Legislaturperiode anstehende Entscheide: «Weiterentwicklung der Armee – Änderung der Rechtsgrundlagen» (14.069); «Zusätzliche Beschaffung von Rüstungsmaterial» (15.017, «Rüstungsprogramm 2015»); Standesinitiative Bern «Die zentrale Staatsaufgabe «Sicherheit» muss wieder ernst genommen werden» (15.3076); Standesinitiative Basel-Landschaft «Zusätzliche Aufstockung des Grenzwachtkorps und angemessene Verteilung der Ressourcen auf die Regionen» (15.301); Standesinitiative Basel-Stadt «Aufstockung des Grenzwachtkorps» (15.311); Parlamentarische Initiative «Ein Staatssekretariat für innere Sicherheit» (15.488); Finanzierung der Armee / Voranschlag 2016; Sicherheitspolitischer Bericht 2016; Bericht der Studiengruppe Dienstplichtsystem.

Oberst aD Heinrich L. Wirz
Militärpublizist/Bundeshaus-Journalist
3047 Bremgarten BE